Neues und Spannendes aus der Welt der Erlebnis-macher

Ausgabe Nr. 47 | Dezember 2024

hochkantig

www.hochkant.de

hochkant

Frohe Weihnachten
und ein erfülltes neues Jahr!

Mit jedem Projekt entstehen neue Verbindungen
und jede Idee eröffnet spannende Möglichkeiten.
Danke für die großartige Zusammenarbeit!

Frischer Wind für den „Kuhnigundenweg“ in Diepolz

Der Kuhnigundenweg in Diepolz, der rund um das Gelände des Allgäuer Bergbauernmuseums führt, ist seit vielen Jahren ein beliebtes Ausflugsziel. Angesichts der in die Jahre gekommenen Stationen des Themenwegs entschied sich die Stadt Immenstadt in Kooperation mit der Bergwaldoffensive Allgäu für eine umfassende Überarbeitung. „Unsere Aufgabe war es, das didaktische Konzept neu zu gestalten und dabei das Bestehende wertschätzend zu integrieren“, erläutert hochkant-Geschäftsführer Werner Wechsel.

Schatzsuche mit Erinnerungswert

Die bereits vorhandenen Installationen wurden in Stand gesetzt und durch spannende interaktive Stationen und Spielanlagen ergänzt. Das individuell

Die neuen Spielanlagen auf dem Kuhnigundenweg sind nicht nur robust gebaut, sie bieten auch viel Spiel- und Kletterspaß.

entwickelte Konzept lädt zur Schatzsuche ein: Mit einer Schatzkarte ausgerüstet begeben sich die Besucher auf den Weg. An jeder Station wartet ein spannendes Quiz zum „Hüter des Naturschatzes“, das nur gelöst werden kann, wenn sich die Teilnehmer mit den Besonderheiten des jeweiligen Standorts auseinandersetzen. Bei einer korrekten Antwort offenbart ein Mechanismus wissenswerte Details über

> „Wir bedanken uns bei hochkant für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Der Weg ist sehr beliebt und wird von Jung und Alt rege genutzt.“
>
> Gerhard Honold, Stadt Immenstadt

die positive Wechselwirkung zwischen menschlichem Handeln und der Kulturlandschaft. Als Belohnung können die Besucher ihre Schatzkarte prägen und sich so als echte Naturkenner ausweisen.

Lernen durch Tun

Die Inhalte aller Stationen wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden erarbeitet und sind dadurch eng mit der umliegenden Natur verwoben. Themen wie Wald, Geologie, Kulturlandschaft oder Ökologie werden spielerisch vermittelt und praktisch erlebbar gemacht.

Nachhaltigkeit im Fokus

Ein besonderes Augenmerk bei der Umsetzung der Stationen galt auch der

Wer das Rätsel um den Hüter des Naturschatzes knackt, darf zur Belohnung seine Schatzkarte mit einem Symbol prägen.

Nachhaltigkeit und Langlebigkeit der verwendeten Materialien. Projektleiter Andreas Fink hebt hervor: „Die Stationen sind aus robustem Eichenholz gefertigt und mit wetterbeständigen HPL-Informationstafeln ausgestattet. Bewegliche Teile aus Edelstahl gewährleisten stabile Funktionalität“, was sie haltbar macht gegen Wind, Wetter und lange Winter.

Art:	Naturerlebnisweg
Stationen:	12 Themenbereiche
Norm:	DIN EN 1176

www.bergbauernmuseum.de

Blick in die hochkant-Fertigungshalle: Hier wurden die Elemente des Lehrpfads vormontiert, bevor sie ihre Reise in den hohen Norden antraten.

Lehrpfad aus dem Allgäu zieht in den Norden

Ein Stück Allgäu zog diesen Sommer in den hohen Norden: Der neue „Lehrpfad am Maschinenfleet“ in Bremen wurde komplett in der hochkant-Fertigungshalle vorgearbeitet und in eine Kleingartenanlage im grünen Bremer Westen transportiert. Dort erwartet die Besucher ein Rundweg mit Themen wie Wildbienen, Obstwiesen und Neophyten. Spielanlagen, ein Niedrigseilgarten, interaktive Vogelhäuschen, eine Beobachtungsplattform und inklusive Informationspult-Stelen machen den Lehrpfad zu einem Erlebnis für alle Altersgruppen. Die komplette die Umsetzung lag bei hochkant – vom Konzept, der Planung über den Bau bis zur Montage vor Ort. Auch die Gestaltung der HPL-Schilder für die Pultstelen entstand im Allgäu. Besonderes Highlight: massive Eiche als Hauptmaterial in Kombination mit Cortenstahl. „Um Korrosion durch Gerbsäure zu vermeiden, wurde alles mit entsprechendem Abstand montiert“, so Projektleiter Andreas Fink.

Art:	Naturerlebnisweg
Material:	Eiche/Cortenstahl
Norm:	DIN EN 1176

www.gruenerbremerwesten.de

Neu gestalteter Treffpunkt in Oberreute

Zwischen Rathaus und Kirche liegt der neu gestaltete Spielplatz im Herzen von Oberreute. Er ist weit mehr als ein Ort zum Spielen – er ist ein Treffpunkt für die gesamte Dorfgemeinschaft. Die Idee dazu entstand in einer engagierten Arbeitsgruppe aus Bürgerinnen und Bürgern. In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der hochkant GmbH wurde der alte Spielplatz neu gedacht. Das Ziel: ein Spielareal mit hohem Erlebniswert und ein Ort der Begegnung für Jung und Alt.

Abwechslungsreicher Spielwert

Der Spielplatz mit zwei Spieltürmen bietet zahlreiche Möglichkeiten zum Klettern und Verstecken. Verschiedene Zu- und Abstiegselemente sowie Schleichwege verwandeln ihn in ein kleines Abenteuerland. Gleich daneben beginnt ein Niedrigseilgarten, der ohne zusätzliche Sicherungstechnik spielerisch Motorik und Balance fördert. Im Sommer sorgt der Wasser- und Matschbereich für kreativen Spielspaß, während die Nestschaukel zu beschwingtem Schaukelspaß einlädt. Robuste Hölzer wie Robinie und Lärche garantieren Langlebigkeit. Die Planung

Der Wasserspielbereich mit Archimedesspirale und das Spielhaus mit Hochseilgarten laden zum Entdecken und Spielen ein.

und Umsetzung erfolgten in enger Zusammenarbeit zwischen der Bürgergruppe und einem erfahrenen Landschaftsgärtner. So entstand ein Ort, der nicht nur Kinder begeistert, sondern die Dorfgemeinschaft zusammenbringt.

Art:	Spielplatz
Material:	Lärche/Robinie
Norm:	DIN EN 1176 + 18034

www.oberreute.de

Kreative Spielanlage im Westfalenpark

Der Langnese-Spielplatz im Dortmunder Westfalenpark wurde ursprünglich von einem großen Konzern gesponsert und ist inzwischen in die Jahre gekommen. Jetzt erstrahlt er in neuem Glanz – mit einem Konzept, das Kinder von zwei bis acht Jahren begeistert. Die Anlage bietet 24 kreative Spielelemente, darunter eine Sand- und Wasserspielanlage sowie fantasievoll gestaltete Kaufläden, die zum Rollenspiel einladen. Befestigte Wege machen alle Bereiche barrierefrei zugänglich und dienen zugleich als Bobbycar-Rennstrecke. Eine Hängebrücke verbindet zwei Spieltürme, die Kinder zum Klettern und Rutschen einladen. Zahlreiche Sitzgelegenheiten machen das Areal auch für Erwachsene zu einem Verweilplatz.

Einige Spielgeräte sind barrierefrei und ermöglichen allen Kindern gleichberechtigtes Spielen.

„Das enge Baufeld und die Zufahrt waren eine echte Herausforderung“, erklärt Jürgen Milz, Werkstattleiter bei hochkant. Der Transport der vormontierten Spielplatzelemente mittels 40-Tonnen-Lkw über schmale Fußwege und unter Bestandsspielanlagen hindurch war echte Millimeterarbeit.

Bauernhausmuseum gewinnt Lotto-Museums-eXtra-Preis

hochkant gratuliert dem Bauernhaus-Museum Wolfegg (Oberschwaben) herzlich zum Lotto-Museums-eXtra-Preis! Wir freuen uns, dass wir mit inklusiven Informationsstelen und dem Bauernhofspielplatz einen Beitrag zum prämierten barrierefreien Museumskonzepts leisten konnten.
▶ Mehr über den Bauernhofspielplatz, den hochkant für das Wolfegger Bauernhausmuseum gestaltet hat, in der nächsten hochkantig-Ausgabe.

hochkant GmbH
Rutzen 56 | D-88167 Gestratz | Fon + 49 8383 9 29 58-0 | info@hochkant.de | www.hochkant.de

Entlang der Bolgenach: Forschen und Spielen bei jedem Wetter

Entlang des Wildflusses Bolgenach in Balderschwang (Oberallgäu) lädt ein neuer Naturerlebnisweg dazu ein, die alpine Flusslandschaft zu entdecken. Von der Ideenfindung über die didaktische Entwicklung bis hin zur Realisierung wurde das gesamte Projekt von hochkant geplant und umgesetzt – alles aus einer Hand und in enger Zusammenarbeit mit dem Alpinium und der Gemeinde Balderschwang. Der Weg führt durch zwölf Themenbereiche und vermittelt dabei fundiertes Wissen über den beeindruckenden Naturraum der Bolgenach.

Robuste Infostelen aus langlebigen Materialien bieten spannende Informationen über Gewässerökologie, Auwälder, Moore oder auch einen gut zwei Meter hohen geologischen Aufschluss namens ‚Junghansen-Schichten'. Thematisierte Spielanlagen und eine interaktive Spielwand ergänzen die Stationen und machen den Naturerlebnisweg auch für Kinder zu einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Abenteuer.
Ein besonderes Highlight bilden die beiden Forscherboxen. Sie dienen nicht nur als Schutzräume vor Wind und Wetter, sondern auch als lehrreiche Erlebnisstationen. Ausgestattet mit individuell gestalteten interaktiven Elementen, ermöglichen sie spannende Einblicke in die wechselnden Strömungen der Bolgenach und den Auwald als lebendigen Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Ob Schulklassen, Kindergartengruppen oder Familien – hier trifft Wissensvermittlung auf echten Entdeckerspaß.
„Die Planung der Forscherboxen erforderte besondere Aufmerksamkeit, da sie vielfältigen Anforderungen gerecht werden müssen", erklärt hochkant-Projektleiter Thomas Immler. Mit robusten Materialien wie Lärche und mehrschichtigen Fichtenverbundplatten sowie maßgeschneiderten Konstruktionslösungen wurde ein Naturerlebnisweg geschaffen, der Wissen, Erlebnis und Naturschutz auf spannende Weise miteinander vereint.

Die Forscherboxen sind mit interaktiven Elementen ausgestattet und halten auch hohen Schneelasten stand.

Die Spielwand macht die Reise eines Flusskiesels und die in der Bolgenach vorkommenden Fischarten spielerisch erlebbar.

Art:	Naturerlebnisweg
Material:	Lärche/KLH-Platten
Norm:	DIN EN 1176

www.alpinium.bayern.de

Ein Spielareal für alle: Inklusiver Spielspaß in Nürnberg

Im Auftrag der Stadt Nürnberg entstand anstelle eines in die Jahre gekommenen Spielplatzes ein modernes inklusives Spielareal. Ein vom Kunden entwickeltes Ideenkonzept wurde von hochkant mit viel Expertise zum Leben erweckt – von der Werksplanung über den Bau bis hin zur Installation vor Ort.

Spielplatz ohne Barrieren

Das Besondere an diesem Projekt: Der Spielplatz wurde speziell für Kinder von drei bis zwölf Jahren entworfen und barrierefrei gestaltet, um eine größtmögliche Teilhabe für Menschen mit Einschränkungen zu ermöglichen. Ein durchdachtes Leitsystem sorgt dafür, dass auch Sehbehinderte und Rollstuhlfahrer sich sicher orientieren können. Farblich markierte Leitpfosten und eine seitliche Randeinfassung als Wegeleitsystem führen sicher zu den Spielelementen.

Die aufeinandergestapelten Spielquader verbinden inklusives Design mit kreativem Spielspaß für alle.

Hoch hinaus auch mit Handycap

Ein optisches Highlight sind die Spieltürme aus gestapelten Quadern, verbunden durch Kletterelemente und ergänzt durch Rutschen als spaßige Abstiegsmöglichkeit. Das durchdachte Spielplatzkonzept sorgt für einen flüssigen Spielablauf und bietet Kindern aller Entwicklungsstufen passende Herausforderungen. Über drei barrierefreie Zugänge können auch Rollstuhlfahrer die kreativ gestalteten Türme problemlos erreichen. Dieser Aspekt überzeugte auch den örtlichen Rolli-Treff. Nach der Sicherheitsabnahme testete die Gruppe den Spielplatz und befand ihn für gut, berichtet hochkant-Projektleiter Alexander Sirch.

Art:	Spielplatz
Material:	Lärche
Norm:	DIN EN 1176

www.nuernberg.de

Der Sandspielplatz ist inklusiv gestaltet und bietet durch Plattformen und spezielle Haltegriffe barrierefreie Zugänglichkeit.

hochkantig

Ein Team aus erfahrenen Planern und Handwerkern gewährleistet die Umsetzung inklusiver Anforderungen nach höchsten Sicherheitsstandards und aktuellen Normen. Enge Abstimmung und maßgeschneiderte Lösungen stehen im Fokus. Regelmäßige Schulungen stellen sicher, dass Planung und Bau stets den neuesten Anforderungen gerecht werden.

hochkant GmbH
Rutzen 56 | D-88167 Gestratz | Fon + 49 8383 9 29 58-0 | info@hochkant.de | www.hochkant.de